

Willi Fährmann Schule

Städtische Förderschule im Verbund

Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und emotionale & soziale Entwicklung



Erfahrungsbericht der Willi-Fährmann-Schule zur Schulöffnung

Nach der Corona-bedingten Schulschließung am 16.3.2020 hat die Willi-Fährmann-Schule am 23.4.2020 zunächst den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr einen Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10 erhalten werden, wieder aufgenommen. 11 Schüler*innen (3 am Eschweiler, 8 am Stolberger Standort) besuchten von da an wieder montags bis freitags im Zeitrahmen von 4 Unterrichtsstunden täglich den Unterricht, um sich auf die Prüfungen vorzubereiten. Gleichzeitig wurden an beiden Standorten jeweils drei Kinder notbetreut. Die Umsetzung der Hygienemaßnahmen gelang auch aufgrund der guten Unterstützung durch den Schulträger reibungslos. Die Kolleg*innen informierten die Schüler*innen vor Wiederaufnahme des Unterrichts über die Abstandsregeln und die Hygienemaßnahmen, deren Umsetzung auch mit Aufnahme des Schulbesuchs der Schüler*innen kein Problem darstellte. Ein System zur Regelung des Ein- und Auslasses der Schüler*innen in das Schulgebäude und die Umorganisation von Pausenzeiten war zu diesem Zeitpunkt aufgrund der geringen Schülerzahlen noch nicht notwendig.

Am 7.5. und 8.5.2020 besuchten zusätzlich zu den Abschlusschüler*innen auch die 4.Klässler den Unterricht im Zeitrahmen von 4 Unterrichtsstunden. Die weitere Schulöffnung ab dem 11.5.2020 stellte für das Leitungsteam der Willi-Fährmann-Schule eine große Herausforderung dar: da die Willi-Fährmann-Schule als Förderschule Schüler*innen der Klassen 1-10 unterrichtet, musste für den 11.5.2020 sehr kurzfristig ein Konzept erstellt werden, wie alle Schüler*innen im rollierenden System wieder den Unterricht besuchen konnten.

Die Klassen wurden in drei Schulstufen eingeteilt:

Unterstufe: Klasse 1-4

Mittelstufe: Klasse 5-7

Oberstufe: Klasse 8-10

Die Unterstufenklassen begannen um 8:00 Uhr, die Oberstufen um 8:30 Uhr und die Mittelstufen um 9:00 Uhr mit dem Unterricht, alle Klassen hatten 4 Stunden Unterricht pro Präsenztage. Somit wurde der Schülerstrom, der morgens das Schulgebäude betrat bzw. verließ, deutlich minimiert und die Pausen fanden nach zwei Unterrichtsstunden versetzt zueinander in abgesprochenen Pausenbereichen statt. Zusätzlich wurde im Schulgebäude ein Einbahnstraßensystem eingeführt, das die Laufrichtung im Gebäude regelte. Die Lerngruppen wurden auf maximal 7-8 Schülerinnen und Schüler pro Gruppe reduziert, um in den Klassenräumen die Abstandsregeln einhalten zu können. Zur besseren Übersichtlichkeit für die

Datum
8. Juni 2020

Schulleitung
Sabine Seifert
Andrea Gallwé

Standort Eschweiler
Martin-Luther-Str. 14
52249 Eschweiler

Sekretariat
Gaby Cremer

Telefon
02403-50500

Fax
02403-502020

E-Mail
wfs@eschweiler.de

Standort Stolberg
Talstr. 26
52223 Stolberg

Sekretariat
Doris Kaever

Telefon
02402-24852

Fax
02402-936305

Homepage
<https://www.wfschule.de>

E-Mail
wfs@eschweiler.de

Schüler*innen und deren Eltern, wann das eigene Kind Unterricht hat, erhielt jede Teil-Lerngruppe einen festen Präsenzwochentag in der Woche, an dem es von der Klassenleitung unterrichtet wurde. Auf den Ausgleich der Feier- und beweglichen Ferientage wurde nach Möglichkeit geachtet, um jedem Kind annähernd die gleiche Anzahl an Präsenztagen zu ermöglichen.

Die Umsetzung des Konzepts ist erfolgreich verlaufen. Die Schüler*innen haben sich schnell an die Abstandsregelungen und an das bedarfsweise Tragen des Mund-Nasenschutzes in der Klasse gewöhnt. Zusätzlich haben sich die tragbaren Spuckschutzwände, die eine Kollegin für die Schule dank der freundlichen Unterstützung bei der Materialbeschaffung durch Herrn Zimmermann bauen konnte, im Unterricht sehr bewährt. Die tägliche Reinigung der genutzten Räumlichkeiten und die Desinfektion der Kontaktflächen wurden durch das Reinigungspersonal sehr gewissenhaft und sorgfältig durchgeführt und dokumentiert.

Zum 15.6.2020 sollen nun alle Schüler*innen der Primarstufen den Unterricht an allen Wochentagen in voller Klassenstärke wieder aufnehmen. Da laut Vorgabe des Ministeriums die Lerngruppen sich auch während der Pausenzeiten nicht vermischen sollen, werden die Unterstufenklassen der Willi-Fährmann-Schule am Eschweiler Standort versetzt mit dem Unterricht beginnen. Am Stolberger Schulstandort ist dies aufgrund des klassen- und stufenübergreifenden Schülerspezialverkehrs nicht möglich. Die Beschulung im Rahmen des gebundenen Ganztags kann an beiden Standorten nicht organisiert werden, da die Schüler*innen von ihren Klassenleitungen unterrichtet werden sollen. Die Beschulung im gebundenen Ganzttag überschreitet die Sollstundenzahl der Klassenleitungen wesentlich, Pausenzeiten können ebenfalls für das schulische Personal unter diesen Voraussetzungen nicht eingehalten werden.



S. Seifert (Schulleitung)